



Projektvorschlag für die fächerverbindende Projektarbeit in der Qualifikationsphase vom 04. – 08. September 2017

Vorläufiger Projekttitle:

Technische und mathematische Entwicklung im Spannungsfeld der jeweiligen Entstehungszeit

Beteiligte Fächer: Mathematik, Informatik, Geschichte

Geplante Exkursion: Bonn: Arithmeum (Mathematikmuseum), Deutsches Museum

Beteiligte Lehrkräfte: Herr Trojanowski, Frau Lebkücher

Zeitraum der Exkursion: 05. und 06. September (Übernachtung von Dienstag auf Mittwoch)

Teilnehmerzahl: 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Unterbringung: Base Camp Bonn (2er- oder 4er-Abteile)

Geplante Kosten: 100 € für Fahrtkosten, Übernachtung, ÖPNV und Eintritte

Kurze Projektbeschreibung:

Indem heute Wissenschaften wie Mathematik oder Informatik überwiegend fachsystematisch gelehrt werden, geht oft der Blick auf die Entwicklung der verschiedenen Verfahren verloren. Anhand der inspirierenden Exponate zweier besonderer Museen mit den Schwerpunkten Mathematik und Technik soll der Blick aber genau darauf gelenkt werden. Dabei ist die (vermeintliche?) Progression stets auch Spiegel und teilweise als Reaktion auf die Umstände der jeweiligen Epoche zu verstehen oder kann als Ausdruck des Wettbewerbs konkurrierender Systeme aufgefasst werden. Beispielsweise war die Konstruktion immer genauerer Uhren immanently wichtig im Zeitalter der Seefahrt; der kalte Krieg in der Mitte des 20. Jahrhunderts zog maßgebliche Veränderungen in Raumfahrt, Polarforschung und Rüstungsindustrie nach sich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen also exemplarische Entwicklungen im MINT-Bereich kennen lernen und sie in ihren jeweiligen historischen Kontext einordnen, wobei es bei gegenwartsgeschichtlichen Entwicklungen oft auch um das Bemühen geht, negative Technikfolgen durch neuen Fortschritt zu vermeiden.